

Die Digitalisierung des Stuttgarter Bahnknotens startet in Hennigsdorf

- **DB stellt erste S-Bahn aus Stuttgart zur Umrüstung in Hennigsdorf bereit**
- **Die Ausrüstung von 215 S-Bahnen mit dem europäischen Zugsicherungssystem sowie der Technologie für den automatisierten Zugbetrieb liegt im Zeitplan**

22. März 2022 – Die erste S-Bahn der Baureihe 423 für die Ausrüstung mit neuester Signaltechnik ist planmäßig aus Stuttgart in Hennigsdorf eingetroffen. Die Übergabe des Fahrzeugs durch die Deutsche Bahn (DB) erfolgte am 21. März 2022. In diesem Prototyp wird Alstom für die S-Bahn Stuttgart das Fahrzeugdesign für die Implementierung des Europäischen Zugsicherungssystems (ETCS) testen, validieren und zulassen. Am Standort Hennigsdorf wird die Umrüstung realisiert. Parallel dazu beginnt die Umrüstung eines Neubaufahrzeuges der Baureihe 430, das brandneu aus der Fertigung kommt.

Alstom hatte im Juni 2021 einen Vertrag mit der DB Regio AG (DB) zur Ausrüstung von 215 Stuttgarter S-Bahnen mit ETCS und dem automatisierten Zugbetrieb (Automatic Train Operation, ATO) unterzeichnet. Als Teil des wegweisenden Bahnprojekts Stuttgart 21 wird Alstom im Rahmen des Vertrags die Züge der BR 423 und BR 430 umrüsten, die auf den S-Bahn- und konventionellen Bahnstrecken im Großraum Stuttgart verkehren. Zusätzlich rüstet Alstom auch 118 Fahrzeuge der SFBW für den Regionalverkehr im Raum Stuttgart mit derselben Technik aus.

„Durch die Ausrüstung der Fahrzeuge mit neuester Signaltechnik leisten wir gemeinsam mit der Deutschen Bahn einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung des Leuchtturmprojekts Stuttgart 21 und der Digitalisierung des deutschen Bahnverkehrs“, so **Michael Konias, Leiter Digital & Integrated Systems bei Alstom für Deutschland, Österreich und die Schweiz**. „Ich freue mich besonders, dass wir mit der Übernahme des ersten Prototyps für die Stuttgarter S-Bahn und damit der vor uns liegenden Umrüstung beider Baureihen exakt im Zeitplan liegen. Herzlichen Dank an die Deutsche Bahn und alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen für diese gemeinsame Kraftanstrengung. Dies ist ein wichtiges Zeichen für die digitale Revolution städtischer Bahnen in Deutschland.“

Die komplett umgerüsteten Triebfahrzeuge mit der neuesten ETCS-Signaltechnik werden ab 2025, pünktlich zum Betriebsstart des Digitalen Knotens Stuttgart, Deutschlands erstem digitalisiertem Bahnknotenpunkt für alle Zugkategorien, den Betrieb aufnehmen. Die Implementierung von ETCS Level 2 bzw. 3 und ATO im Automatisierungsgrad 2 (GoA 2) sorgen für einen nachhaltigeren Betrieb, kürzere Fahrzeiten und eine dichtere Zugfolge sowie die damit einhergehende Entlastung einzelner Züge. Durch einen insgesamt reibungsloseren Ablauf des Bahnverkehrs können sich die Fahrgäste auf häufigere Verbindungen und schnellere Anschlüsse freuen.

Alstom ist branchenführend im Bereich der höchsten Automatisierungsgrade für Personen- und Güterzüge mit Schlüsselprojekten in Deutschland, Frankreich und Belgien, die bis 2023 vollständig in Betrieb gehen.

Mit über 120 ETCS-Projekten weltweit, 19.200 fahrzeugseitigen Einheiten und 13.300 km ausgerüsteten Strecken bietet Alstom führendes Know-how bei Standards für die Signaltechnik im Regional- und Fernverkehr.

Alstom™ ist ein geschütztes Markenzeichen der Alstom Group.

Über Alstom

Alstom entwickelt und vertreibt Mobilitätslösungen, um gemeinsam mit seinen Kunden den Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft zu gehen. Die Produkte und Lösungen von Alstom bilden eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft des globalen Transportmarktes. Das Produktportfolio von Alstom reicht von Hochgeschwindigkeitszügen, U-Bahnen, Monorail und Straßenbahnen über integrierte Systeme, personalisierte Serviceleistungen, Infrastruktur und Signaltechnik bis hin zu digitalen Mobilitätslösungen. Weltweit hat Alstom mehr als 150.000 Fahrzeuge im Fahrgastbetrieb. Mit der Übernahme von Bombardier Transportation am 29. Januar 2021 beläuft sich der gemeinsame Pro-forma-Umsatz der vergrößerten Gruppe für den 12-Monats-Zeitraum bis zum 31. März 2021 auf 14 Mrd. Euro. Alstom mit Hauptsitz in Frankreich ist jetzt in 70 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 70.000 Mitarbeitende. www.alstom.com

* ungeprüfte Pro-Forma-Zahlen

Kontakt

Presse:

Stefan Brauße Tel. +49 (0)1 63 77 36 705

stefan.brausse@alstomgroup.com